

## 4. ÜBUNGSBLATT

30. November 2015

in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

### 1. Aufgabe

Welche Ausgabe erzeugt folgender L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Code? (verwende das Paket `amssymb` zusätzlich zu `amsmath`)

```
1 \begin{equation*}
2   D := \bigl\{ v \in \mathbb{R}^3 \bigm| \lvert v \rvert \leq 1 \bigr\}.
3 \end{equation*}
```

Was geschieht, wenn man statt `\bigl`, `\bigr` und `\bigm` die Befehle `\Bigl`, `\Bigr` und `\Bigm` verwendet? Was passiert mit `\left`, `\right` und `\,`, `\middle\`,? Was passiert ohne die Kommandos `\,`?

### 2. Aufgabe

Versuche folgende Argumentation in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X zu setzen:

Die *Stirlingformel* gibt eine Approximation der Fakultätsfunktion an. Sie besagt

$$\ln(n!) = n \ln(n) - n + \mathcal{O}(\ln(n)). \quad (1)$$

Der nächste Term in der Fehlerapproximation  $\mathcal{O}(\ln(n))$  ist  $1/2 \cdot \ln(2\pi n)$ , so dass sich aus Formel (1) ergibt

$$n! \sim \sqrt{2\pi n} \left(\frac{n}{e}\right)^n.$$

Tatsächlich hat die Stirlingformel als Approximationsformel für die Fakultätsfunktion die Eigenschaft, dass

$$\frac{n!}{\sqrt{2\pi n} \left(\frac{n}{e}\right)^n} \rightarrow 1 \quad (n \rightarrow \infty).$$

Quelle: [https://en.wikipedia.org/wiki/Stirling%27s\\_approximation](https://en.wikipedia.org/wiki/Stirling%27s_approximation)

### 3. Aufgabe

Setze die Formel für die *Vandermonde-Matrix*:

$$\det \begin{pmatrix} 1 & \alpha_1 & \alpha_1^2 & \dots & \alpha_1^{n-1} \\ 1 & \alpha_2 & \alpha_2^2 & \dots & \alpha_2^{n-1} \\ 1 & \alpha_3 & \alpha_3^2 & \dots & \alpha_3^{n-1} \\ \vdots & \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 1 & \alpha_m & \alpha_m^2 & \dots & \alpha_m^{n-1} \end{pmatrix} = \prod_{1 \leq i < j \leq n} (\alpha_j - \alpha_i).$$

### 4. Aufgabe

Setze folgende Gleichung (entnommen aus der Dokumentation des Pakets `amsmath`):

$$\left. \begin{array}{l} B' = -\partial \times E \\ E' = \partial \times B - 4\pi j \end{array} \right\} \text{Maxwells Gleichungen}$$